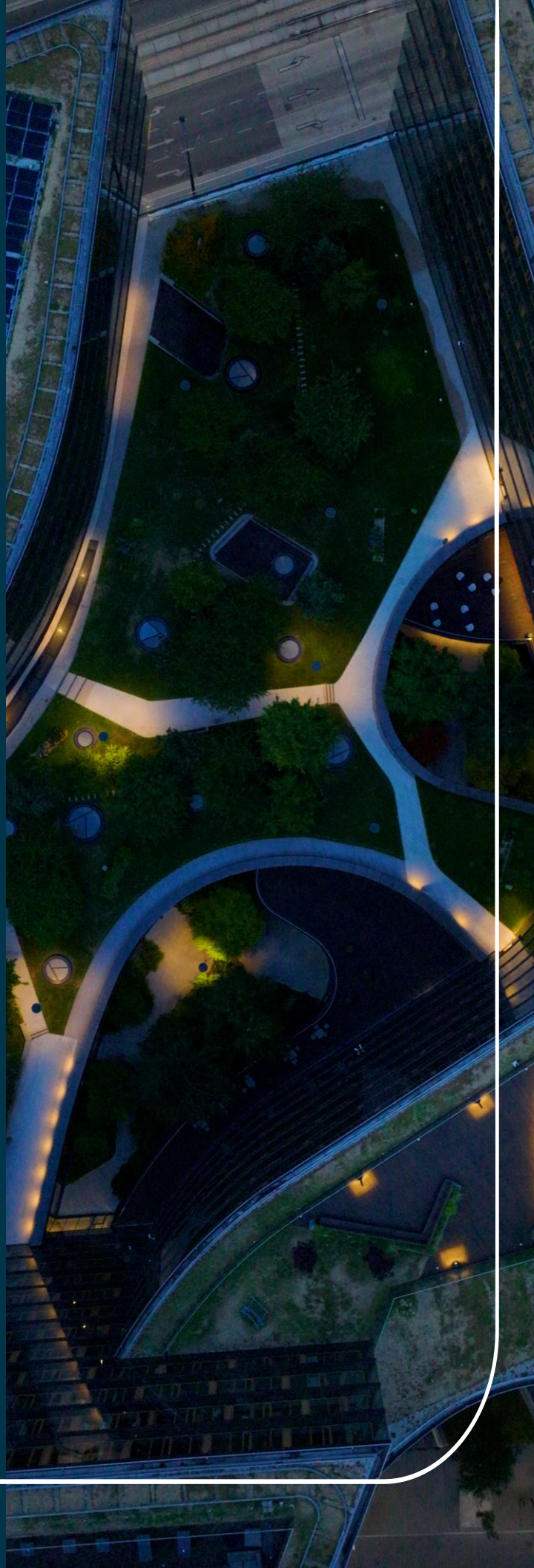


ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative
I-AM ETFs-Portfolio Select

September 2025

Dies ist eine Marketinganzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt und „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ und das BIB des Investmentfonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken beinhaltet.



I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

Im Rahmen des ESG-Selektionsprozesses werden Zielfonds gesucht, die eine Integration von ESG-Kriterien in deren Investmentprozess vorgenommen haben. Das bedeutet, dass diese ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen bewerten (Artikel 8 OffenlegungsVO) oder eine nachhaltige Investition (Artikel 9 OffenlegungsVO) anstreben. Darauf basierend werden im Selektionsprozess sowohl Positivkriterien als auch Negativkriterien berücksichtigt. Zudem ist es wichtig, einen aktiven Dialog mit den Anbietern von Zielfonds zu führen, um einerseits detaillierte Informationen über deren gesamten Investmentprozess zu erhalten, sowie andererseits zu eruieren, wie die Berücksichtigung von ESG-Kriterien darin erfolgt. Die ESG-Integration sehen wir somit als Werkzeug zur Reduktion von (ESG-)Risiken, welche damit einen positiven Beitrag zur Gesamtertragsrendite des Portfolios liefern kann.

Die Positivkriterien basieren auf E (Environmental), S (Social) und G (Governance) Faktoren und fließen anhand von einer Vielzahl an Subkategorien in ein ESG-Rating ein. Über das ESG-Screening werden jene Zielfonds mit schlechten ESG-Ratings ausgeschlossen. Auf einer Skala von AAA (bestes) bis CCC (schlechtestes) gilt das Mindestrating von BBB (bzw. in einzelnen Anleihesegmenten BB), Zielfonds ohne ESG-Rating werden ausgeschlossen.

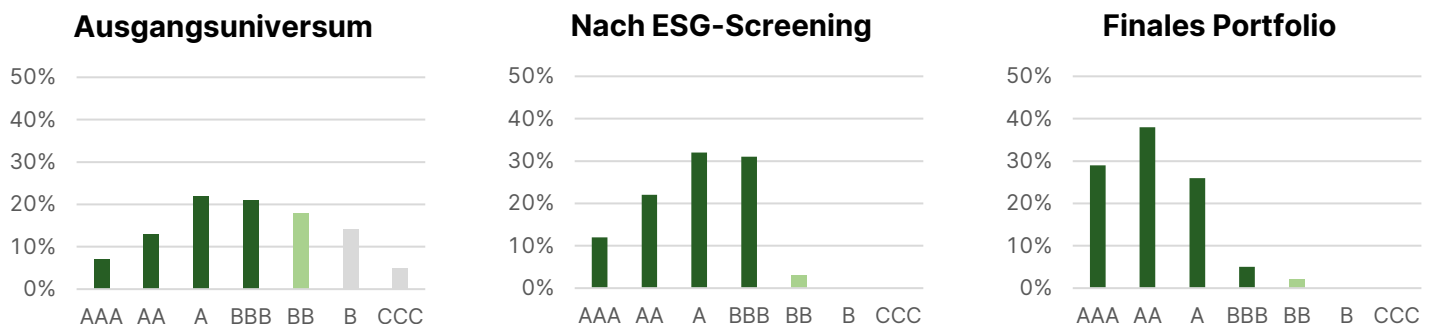


Abbildung 1: Beispielhafte Verteilung der ESG-Ratings

Durch die Negativkriterien sollen jene Zielfonds herausgefiltert werden, die einen Anteil ihrer Assets in ethisch oder moralisch bedenklichen Branchen halten (u.a. kontroverse Waffen, Nuklearwaffen, Tabak, fossile Brennstoffe), gegen globale Normen verstoßen (UN Global Compact, ILO-Kernarbeitsnormen) oder in schwerwiegende Kontroversen verwickelt sind.

Eine detaillierte Aufstellung der Positiv- und Negativkriterien finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Zusätzlich werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die sogenannten Principles Adverse Impacts (PAIs), innerhalb der Investitionsentscheidung auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass Nachhaltigkeitsrisiken Investmentrisiken sind und dass die Berücksichtigung solcher, Anlegern langfristig eine bessere Performance ermöglichen kann.

I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

Investmentprozess

Der Aufbau der Portfolios des I-AM AllStars Conservative und I-AM ETFs- Portfolio Select erfolgt in mehreren Schritten.

Asset Allocation

Der Anlageprozess beginnt mit der Festlegung des Anlageuniversums, der langfristigen strategischen Allokation und der taktischen Allokation für kürzere Zeiträume. Die langfristige strategische Allokation basiert auf unserem strategischen Weltbild unter besonderer Berücksichtigung der makroökonomischen Situation. Die kurz- bis mittelfristige taktische Allokation wird diskretionär festgelegt und basiert auch auf quantitativen Methoden, sie wird für die Quotensteuerung der verschiedenen Marktsegmente verwendet. Die wichtigsten betrachteten Marktsegmente sind Aktien, Anleihen und Geldmarkt/Liquidität. Innerhalb der Aktien werden vor allem Regionen, Sektoren, Themen, quantitative Faktoren (z.B. Growth, Quality, Value), fundamentale Faktoren (z.B. zyklisch, defensiv) und die Marktkapitalisierung berücksichtigt. Innerhalb der Anleihen werden aufgrund der Flexibilität innerhalb des I-AM AllStars Conservative jegliche Segmente wie z.B. Staatsanleihen, Unternehmensanleihen unterschiedlichster Bonitäten, Schwellenländeranleihen, inflationsgeschützte Anleihen sowie Anleihen mit unterschiedlichster Duration (kurz/lang) uvm. eingesetzt.

Folgende strategische Allokationen gelten für die Fonds, welche im Rahmen der taktischen Allokation angepasst werden können:

I-AM AllStars Conservative

- 0-25% Aktienfonds
- 75-100% Anleihefonds
- 0-100% Geldmarktfonds
- Einsatz von liquiden alternativen Strategien oder Short-Produkten zur Absicherung möglich

I-AM ETFs-Portfolio Select

- 51-100% Aktien-ETFs
- 0-49% Geldmarktfonds

I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

ESG- und Qualitäts-Screening

Das Anlageuniversum von ca. 20.000 Zielfonds wird nach ESG- und Qualitätskriterien gescreent und in zwei Schritten auf ca. 2.500 Zielfonds reduziert. Beim Screening werden die Zielfonds daher "aussortiert". Das ESG-Screening besteht aus Negativkriterien wie Branchentätigkeit, globale Standards und Kontroversen sowie aus Positivkriterien wie ESG-Mindestratings. Das Qualitäts-Screening beinhaltet unter anderem eine quantitative Analyse der Produkte.

Eine detaillierte Aufstellung der Positiv- und Negativkriterien im Rahmen des ESG-Screenings finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Fokus Liste

Aus den verbleibenden Zielfonds ergibt sich eine Fokus Liste von ca. 700 Produkten. Diese umfasst Zielfonds aus den unterschiedlichsten Asset-Klassen und Segmenten. In der Nachhaltigkeitsanalyse werden die Kriterien E (Environmental), S (Social) und G (Governance) bewertet und die Branchentätigkeit, die Einhaltung globaler Standards und relevante Kontroversen überprüft. Für ein Investment infrage kommende Zielfonds werden nun einer eingehenderen quantitative und qualitativen Analyse, wie z.B. hinsichtlich des Investmentprozesses, der ESG-Integration, Kennzahlen sowie der historischen Performance (Ausreißer, Begründungen) etc. unterzogen.

Portfolio-Konstruktion

Bei der Portfolio-Konstruktion werden Zielfonds der Fokusliste herangezogen: Auf Basis der strategischen und taktischen Allokation, diversifiziert nach Risiko und Ertrag, ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Gewichtungen und Liquidität. Die Gewichtungen der einzelnen Positionen sind mandatsabhängig und können variieren.

Aktives Risikomanagement

Das aktive Risikomanagement ist multifaktoriell und beginnt bereits vor dem Kauf von Wertpapieren. Innerhalb des Portfoliomanagements umfasst dies die strategische Weltsicht (korrekte Klassifizierung der makroökonomischen Situation), die Wertpapierauswahl (stabile Portfolios durch Fokussierung auf stabile Produkte), eine ausreichende Diversifizierung und je nach Mandat das Exposure-Management (taktische Allokation durch Absicherung/Umschichtung). Die Überwachung umfasst die Bewertung von ESG-Kriterien, großer Bewegungen von Wertpapierpreisen und Fundamentaldaten.

Im Portfolio Monitoring werden alle Negativ- und Positivkriterien laufend überwacht, wozu auch die ESG-Bewertung und die Kontroversen zählen. Abstufungen oder materielle Veränderungen werden daher entsprechend streng beobachtet und können abhängig von den Marktbedingungen bis hin zu einer Deinvestition der eingesetzten Zielfonds führen. Die detaillierte Vorgehensweise wird im Anhang erläutert.

I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

Anhang: Kriterien des ESG-Screenings

Die in weiterer Folge beschriebenen Kriterien gelten im Rahmen des ESG-Screenings. Dabei werden Zielfonds betrachtet, wobei Produkte, welche die genannten Kriterien nicht erfüllen, aus dem jeweiligen Ausgangsuniversum im Zuge des ESG-Screenings ausgefiltert werden.

Sofern nach dem Kauf Abstufungen oder materielle Veränderungen/Verschlechterungen bezüglich der genannten Grenzen erfolgen, werden die betroffenen Wertpapiere in Bezug darauf über 6 Monate beobachtet. Die Holdings der eingesetzten Zielfonds werden seitens der Subfondsanbieter – je nach Produkt – zumeist mit entsprechender Zeitverzögerung bereitgestellt, sodass die ESG-Ratingagenturen/Datenprovidern somit nicht die aktuellsten Positionen, sondern zeitverzögert bewerten können. Je nach Datenverfügbarkeit und Veränderung/Verstoß (z.B. im Bereich kontroverse Waffen, Nuklearwaffen) ist zudem ein Engagement mit dem Subfondsanbieter sinnvoll, indem um Stellungnahme etc. gebeten wird. Sollte es nach der 6-monatigen Frist zu keiner neuerlichen Verbesserung kommen und damit die ESG-Kriterien weiterhin nicht eingehalten werden, so werden die Positionen aus der unten genannten, internen ESG-Quote der jeweiligen Fonds herausgerechnet oder in Abhängigkeit von den Marktbedingungen verkauft. In Bezug auf kontroverse Waffen und Nuklearwaffen werden die entsprechenden Positionen allerdings zwingend nach Ablauf der oben angeführten Frist abhängig von den Marktbedingungen verkauft. Die Berechnung der internen ESG-Quote kann sich zu jener der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft unterscheiden.

Im I-AM AllStars Conservative müssen mindestens 51% der eingesetzten Wertpapiere über eine Klassifizierung in Artikel 8 oder 9 gem. SFDR verfügen und die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sogenannten Principle Adverse Impacts (PAIs), berücksichtigen. Zusätzlich müssen die Zielfonds über ein ESG-Rating verfügen, bzw. die Positiv- und Negativkriterien erfüllen (Einsatz von Produkten, die diese Kriterien nicht erfüllen somit möglich). Beim I-AM ETFs-Portfolio Select müssen alle Wertpapiere die zuvor genannten Kriterien (ausgenommen PAIs) erfüllen.

Die zugrunde liegenden Daten und die detaillierten Hintergrundinformationen beziehen wir von MSCI ESG Research sowie Morningstar. Dieses ESG-Screening ist nur als ein Grundbaustein zu verstehen. Wir arbeiten nicht nur durch die Anwendung von Filtern, sondern ergänzen diese durch qualitative Analysen.

I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

Positivkriterien

Die Positivkriterien basieren einerseits auf gesetzlichen Bestimmungen sowie andererseits auf E (Environmental), S (Social) und G (Governance) Kriterien. So werden Zielfonds aus dem ESG-Exposure ausgeschlossen, welche nicht als Artikel 8 oder Artikel 9-Produkte gem. OffenlegungsVO klassifiziert werden. Zusätzlich wird überprüft, ob ein Artikel 8 oder Artikel 9-Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sogenannten Principle Adverse Impacts (PAIs), berücksichtigt. Die OffenlegungsVO soll Anlegern mehr Transparenz bei der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und der Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie bei der Bereitstellung von Informationen über die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten bieten.

Über das ESG-Screening werden Zielfonds mit schlechten ESG-Ratings ausgeschlossen. Auf einer Skala von AAA (bestes) bis CCC (schlechtestes) gilt das Mindestrating von BBB – bei einzelnen Anleihe-segmenten BB, Zielfonds ohne ESG-Rating werden aus dem ESG-Exposure ausgeschlossen.

Positivkriterien Aktienfonds / Alternatives		Positivkriterien Anleihefonds	
ESG-Rating	Kriterium	ESG-Rating	Kriterium
AAA, AA, A, BBB	investierbar	AAA, AA, A, BBB, BB (einz. Segmente)	investierbar
BB, B, CCC	nicht investierbar	BB, B, CCC	nicht investierbar
Kein Rating	nicht investierbar	Kein Rating	nicht investierbar

Das MSCI ESG-Rating ergibt sich auf Basis des ESG Quality Scores. Um ein Rating zu erhalten, müssen 65% der eingesetzten Titel/Werte (basierend auf deren Gewichtungen) eines Zielfonds von MSCI bewertet werden können. Zudem dürfen die verfügbaren Holdings nicht älter als ein Jahr sein und müssen sich aus zumindest 10 Titeln/Werten zusammensetzen.

Ein weiteres Positivkriterium verlangt daher, dass bei Aktienfonds oder Alternatives **zumindest 70%** der eingesetzten Titel/Werte eines Zielfonds von MSCI abgedeckt sein müssen (Mindest-ESG-Coverage Aktienfonds = 70%). Bei Anleihefonds oder Alternatives in diesem Bereich müssen aufgrund der Herausforderungen in der Bewertung **zumindest 55%** der eingesetzten Titel/Werte eines Zielfonds von MSCI abgedeckt sein (Mindest-ESG-Coverage Anleihefonds = 55%). Weisen Zielfonds eine geringere Coverage auf, so werden diese aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen.

I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

Negativkriterien

Durch die Negativkriterien sollen jene Zielfonds herausgefiltert werden, deren Assets einen entsprechenden Teil in ethisch oder moralisch bedenklichen Branchen beinhalten (u.a. kontroverse Waffen, Nuklearwaffen, Kohle, Schiefergas, Tabak), gegen globale Normen verstoßen (UN Global Compact, ILO-Kernarbeitsnormen) oder in schwerwiegende Kontroversen verwickelt sind. Zudem werden Zielfonds mit sehr hohen Anteilen an Titeln mit schlechten ESG-Ratings ausgeschlossen. Die Negativkriterien unterliegen einem laufenden Monitoring und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt bzw. angepasst werden.

Nachfolgend eine Übersicht der definierten Ausschlusskriterien / Toleranzschwellen:

Sektor & Branchenausschluss Globale Normen & Kontroversen	Ausschlusskriterium (Toleranzschwelle)
Sehr schwerwiegende Kontroversen	> 5% d. Portfoliowertes
Konventionelle Waffen (sehr restriktiv)	> 5% d. Portfoliowertes
Kontroverse Waffen	jede Verbindung
Nuklearwaffen (Produktion)	jede Verbindung
Thermische Kohle (sehr restriktiv)	> 5% d. Portfoliowertes
Beteiligung an Tabakkonsum (sehr restriktiv)	> 5% d. Portfoliowertes
Hochwirksame fossile Brennstoffe	> 10% d. Portfoliowertes
UN Global Compact Verletzungen	> 5% d. Portfoliowertes
Verletzung von Menschenrechten	> 5% d. Portfoliowertes
Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen	> 5% d. Portfoliowertes
Anteil an ESG-Nachzüglern	>20% d. Portfoliowertes

I-AM ESG Investmentprozess

I-AM AllStars Conservative / I-AM ETFs-Portfolio Select

Rechtlicher Hinweis

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes sind ohne Gewähr. Jede unautorisierte Form des Gebrauchs dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Der Ersteller dieses Dokumentes sowie mit ihm verbundene Unternehmen schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus.

Performanceergebnisse der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Backtest-Daten, welche immer zu hypothetischen, vergangenheitsbezogenen Darstellungen führen. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilsklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

©2025 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Am Belvedere 1, A-1100 Wien, sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt.